

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

20-12765
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Ideenwettbewerb für die Sanierung des Rathaus-Neubaus -
Änderungsantrag zu DS 20-12624**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.02.2020

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

18.02.2020

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Wettbewerbsverfahren zur Sanierung des Rathaus-Neubaus durchzuführen und die Ergebnisse dem Rat über seine Ausschüsse zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Verfahren ist so zu gestalten, dass die Gremien des Rates ergebnisoffen über die Wettbewerbsergebnisse diskutieren und entscheiden können. Außerdem sind die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Varianten zu ermitteln und darzustellen.

Bei diesem Wettbewerb sind die folgenden Varianten zu berücksichtigen:

- Sanierung im Bestand
- Teilabriss und Sanierung
- Komplettabriss und Neubau an gleicher Stelle.

Bei all diesen Varianten sind jeweils insbesondere die folgenden Aspekte in die Betrachtung einzubeziehen:

- Es muss zwingend berücksichtigt werden, dass die Bedingungen für die Mitarbeiter*innen im Rahmen des Innenausbaus an moderne Arbeitsformen angepasst und optimal gestaltet werden.
- Der sanierte Rathaus-Neubau soll energetisch auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Insbesondere soll eine Ausstattung mit Photovoltaik-Anlagen vorgesehen werden.
- Ebenfalls zu berücksichtigen ist eine Dach- und Fassadenbegrünung, um eine möglichst große Wirkung des sanierten Gebäudes für das Stadtklima erreichen zu können.

Sachverhalt:

Unabhängig davon wie man die architektonische Qualität des Rathaus-Neubaus beurteilt, kann kein Zweifel an der Sanierungsnotwendigkeit dieses in die Jahre gekommenen Gebäudes bestehen. Durch den Umzug der Verwaltung in den noch zu errichtenden Bürokomplex im BraWo-Park besteht die Möglichkeit, den leergezogenen Rathaus-Neubau komplett und in einem Zug zu sanieren und neu zu gestalten.

Wenn man bedenkt, dass mit der Sanierung des Rathaus-Neubaus städtebauliche Fakten geschaffen werden, die für die nächsten Jahrzehnte Bestand haben werden, sollte man die politische Entscheidung über die künftige Gestaltung dieses für die Innenstadt prägenden Gebäudes gut vorbereiten und den Abwägungs- und Diskussionsprozess auf eine breite Grundlage stellen.

Deshalb halten wir ein solches Wettbewerbsverfahren für sinnvoll, das zwingend ergebnisoffen durchgeführt werden sollte und politische Entscheidungen nicht vorweg nehmen darf.

Anlagen: keine